

# INHALT

Vorbemerkung .....	7
1. Einführung .....	9
Die Diskussion um den deutschen Shakespeare im 20. Jahrhundert: 9 – Die Vermittlung fremder Literatur in Schröders Werk: 11 – Zum Vorgehen: 12 – Zur Methode: 14 – Einige Unterschiede zwischen englischer und deutscher Literatursprache: 15	
2. Die frühen Übersetzungen und ihre Revision .....	19
2.1. «Was ihr wollt» (1906) .....	19
Ein komischer Dialog: 22 – Zum Wortschatz: 26 – Die Eröffnungsrede Orsinos: 28 – Zur Metaphorik: 32 – Ein Lied: 33 – Zusammenfassung: 36 – Zur Inszenierung: 37	
2.2. Die Neufassung von «Was ihr wollt» (1941) .....	38
Der komische Dialog und die Sprache der Sphäre um Sir Toby und Maria: 39 – Die Rede Orsinos und die Sprache der Liebenden: 41 – Zusammenfassung: 46	
3. Das Übersetzen zu Beginn der vierziger Jahre .....	47
3.1. Zur Frage einer neuen Shakespeare-Übersetzung .....	47
Vom Wesen der Übersetzung: 47 – Shakespeare, ein Kind des Hochbarock? 49 – Die Kritik an Schlegel und Schröders Forderungen: 51 – Shakespeare als Dichter des Abendlandes: 54 – Der zugrunde gelegte Text: 54	
3.2. «Ein Sommernachtstraum» .....	55
Zur Entstehung: 55 – Die Elfen und ihre Welt: 56 – Zur Bildersprache: 62 – Die Liebenden: 65 – Theseus' Rede über die Phantasie: 69 – Die Wiedergabe der Wortspiele und der Sprachkomik: 74 – Zusammenfassung: 77 – Zur Interpretation: 79 – Schröders Äußerungen zum «Sommernachtstraum»: 80 – Zu Falckenbergs Inszenierung: 84	
3.3. Zu «Romeo und Julia» .....	84
Romeos Abschied von Julia: 85 – Zusammenfassung: 88	
4. «Troilus und Cressida» – eine Übersetzung für Leser? .....	90
Zum Auftrag: 90 – Ulysses' Staatsrede: 91 – Thersites: 96 – Troilus und Cressida: 100 – Zusammenfassung: 105 – Schröders Rede über «Troilus und Cressida»: 107	

5. «Der Sturm» .....	110
Einleitung: 110 – Der Sturm: 112 – Ariels Singen: 118 – Prospero: 121 – Zur Entstehung: 127 – Zusammenfassung: 129 – Zur Interpretation: 130 – Schröders «Sommernachtstraum» im Lichte seines «Sturm»: 133	
6. «Macbeth» .....	134
Einleitung: 134 – Die verwendete Ausgabe: 135 – Macbeths Monolog (1.7.): 136 – Zur Entstehung: 140 – Macbeth und Lady Macbeth: 143 – Die Bankettszene: 148 – Die «Weird Sisters»: 154 – Zur Technik der Wortechos: 157 – Zusammenfassung: 159 – Zur Interpretation der Gestalten: 161	
7. Die Übersetzungen nach dem Erblinden .....	162
7.1. «Cymbeline» .....	162
Vergleich zweier Fassungen (1947 und 1960): 162 – Jachimo in Imogens Zimmer: 166	
7.2. «Das Wintermärchen» .....	169
Leontes: 169 – Dramatisches und deklamatorisches Sprechen, ein Exkurs: 173 – Zusammenfassung: 175	
7.3. «Othello» .....	175
Einleitung: 175 – Aus der Entstehung erklärbare Eigenheiten: 176 – Othellos Verteidigungsrede vor dem Senat: 178 – Ein Dialog zwischen Jago und Othello: 181 – Zusammenfassung: 184	
8. Schlüsse .....	186
Schröders Hilfsmittel: 186 – Sein Verhältnis zu Shakespeares Text: 187 – Die Entstehung der Übersetzungen: 187 – Einflüsse des Barock und Schlegels: 188 – Schröder im Vergleich mit andern Übersetzern: 189 – Entwicklungen in seinem Übertragen: 190 – Schluß: 192	
Anmerkungen .....	195
Ausgewählte Bibliographie .....	222